

1884 Kirche vom Blitz getroffen (Überliefert Pfarrer Weygandt)

Am 14. Juli 1884 schlug der Blitz in das Kreuz der Kirche ein und beschädigte dieses, den Turm und auch die Zifferblätter der Uhr.



(Bild: VEO-Archiv)

Da die Kirche durch einen kräftigen Regenguss im Wasser stand, verteilte sich die elektrische Ladung über die Regenrinne des Daches. Ein Strahl durchzuckte den rechten Treppenbau und sprang in das Schiff der Kirche über. Es ergriff das Dachgesims mit seinem Dachgeflecht und löste die Gipsverbindungen.

Der Schaden, der über die Brandkasse zu ersetzen war, wurde auf 1.928 Mark veranschlagt. Pfarrer Weygandt schrieb dazu:

Die Reparaturarbeiten in der Kirche werden zur Folge haben, dass auf ein paar Monate die Gottesdienste in der Schule gehalten werden müssen.

Gewitter über der Kirche 1900

Am 28. Juli des Jahres 1900 ging ein schweres Gewitter über Eschbach nieder. Ein Blitz schlug in die Kirche ein. Es wurden der Kirchturm, nebst einem Teil des Kirchendaches und des inneren Vorderraumes beschädigt. Anlässlich dieser Ereignisse wurde die Anlegung eines Blitzableiters beschlossen und noch im Herbst desselben Jahres ausgeführt. Der aus der Brandkasse zu ersetzendem Schaden wurde auf 1.238 Mark und 14 Pfennig festgesetzt.

Erneuerung des Kreuzes 1962

Im Jahre 1962 wurde das leuchtende Kreuz von dem Eschbacher Elektriker Karl Pistor restauriert. Er arbeitete aus eigenem Antrieb und ohne Arbeitslohn!